

Einblicke in die Praxis der kommunalen Gesundheitsförderung in der Steiermark

Schwerpunkt Thema Demenz

Mag^a Ines Jungwirth MPH

Steirisches Netzwerk der Gesunden Gemeinden

Aktuell 85 Steirische Gemeinden

Mitgliedschaft durch Gemeinderatsbeschluss – jährlicher MB € 500,-

-> Fortbildungen/Webinare, Vernetzung, Gesundheitsbeilagen für GZ...

Zusammenarbeit mit Styria vitalis – jährliche Entscheidung:



Kooperationsmodell 1:

Angebote zum Spezialtarif (€ 66,-/h)



Kooperationsmodell 2: Umsetzung von Projekten, intensivere Begleitung, Angebote kostenfrei -> Pauschal € 1.500,-

Ein gutes Leben mit Demenz ist möglich, wenn...

es ein **unterstützendes Umfeld** gibt: Familie, Freunde, Nachbarschaft, Gemeinde.

das Umfeld ein **selbstbestimmtes Leben** und die **soziale Teilhabe am Alltag** ermöglicht.

Menschen mit Demenz **brauchen** im Alltag **Assistenz**.

Der **Verlauf** der Erkrankung ist **fortschreitend**:

Fähigkeiten, die „in Fleisch und Blut“ übergegangen sind, bleiben sehr lange erhalten.

Welchen Beitrag können Gemeinschaften und Gemeinden dazu leisten?

- > **Sensibilisierung**, Enttabuisierung und Information zu Demenz
- > **Vernetzung** von Betroffenen, Angehörigen und AnbieterInnen
- > Entwicklung von **demenzfreundlichen Organisationen** in der Gemeinde
- > **Fürsorgliche Gemeinschaften** – Caring Communities: Qualität von sozialen Beziehungen, Angebot an Unterstützungsleistungen
- > **Bauliches Lebensumfeld** – Gut unterwegs in der Gemeinde, Teilhabe im öffentlichen Raum

Einblicke in die Praxis

- > **Projekt AGIL** – Aktiv und Gesund im Leben bleiben

Bad Aussee, Deutschlandsberg, Gratwein-Straßengel, Stainz, Weiz

- > **Projekt LEBENDiG** – Leben mit Demenz in der Gemeinde

Fehring, Feldbach, Gnas

Begleitung und Unterstützung:

- > Gesunde Gemeinde Schwerpunkt **Gutes Leben mit Demenz in Trofaiach**

- > Langer Tag der Demenz - Leibnitz: Stadt ohne Vorurteile

- > Demenzstrategie-Entwicklung mit begleitender Maßnahmenumsetzung

Kapfenberg

Projekt AGIL – Aktiv und Gesund im Leben bleiben



Zielgruppe:

- > Frauen & Männer 70+ mit/ohne Demenz
- > Gemeindepolitik & -verwaltung

Ziele:

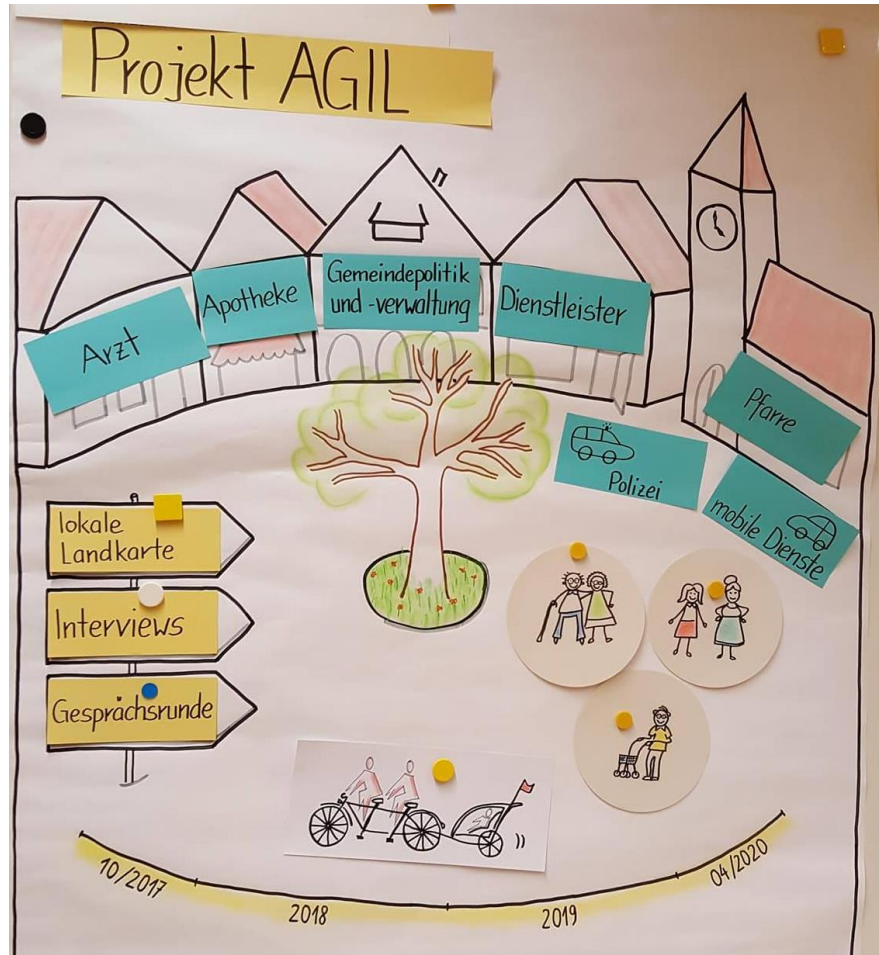
- > Anliegen & Bedürfnisse älterer Menschen erfassen
- > Aktives Altern fördern
- > Gemeinden zu Altern und Demenz sensibilisieren
- > Alters-/demenzfreundliche Gestaltung anregen

Projektpartner

- > IPW Uni Wien, FH Joanneum Ergotherapie

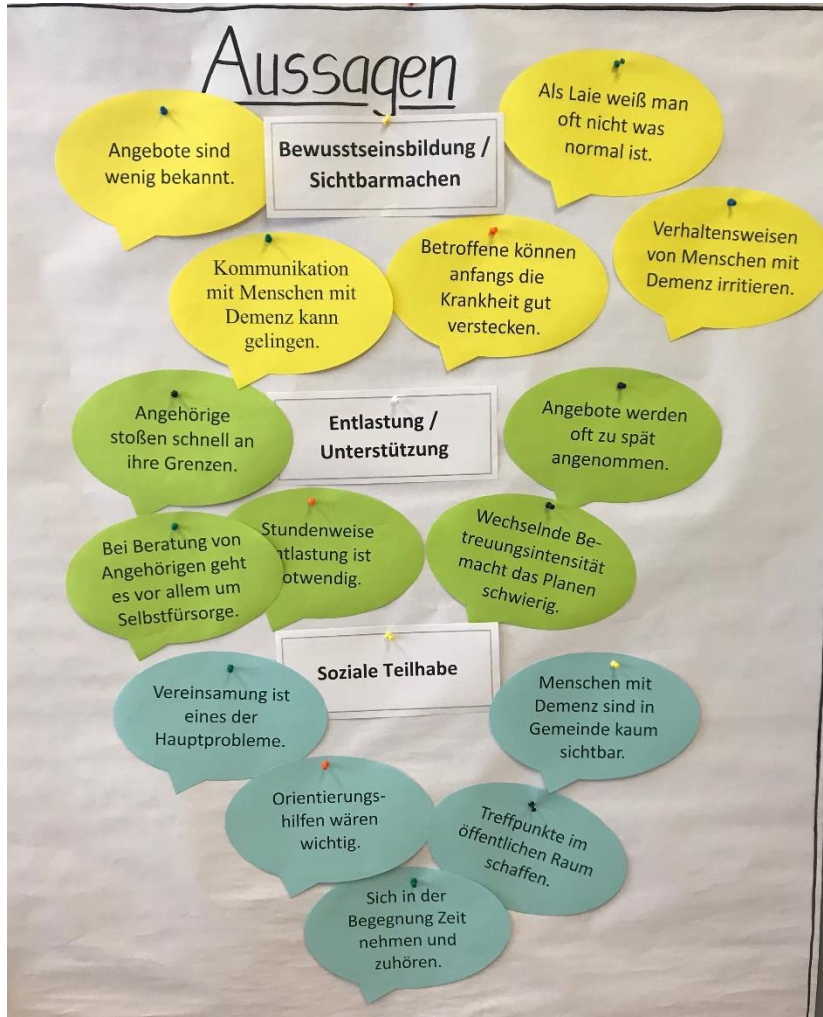
10/2017 bis 07/2020

Projekt AGIL – Interventionen



- > **Lokale Landkarten** zu Versorgungs-, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen
- > **Interviews** zur Bedarfserhebung
- > **Fokusgruppen** mit älteren Menschen mit / ohne Betreuungsbedarf
- > **ExpertInnengespräche** zur Beteiligung von Menschen mit Demenz (PROMENZ und SALZ)
- > **Gespräche mit Menschen mit Demenz**
- > **Umsetzung von Maßnahmenpaketen**
Workshops, Barrierefreie Begegnungsorte, Themenoffene Aktivitäten

Projekt AGIL – Was brauchen die Menschen?



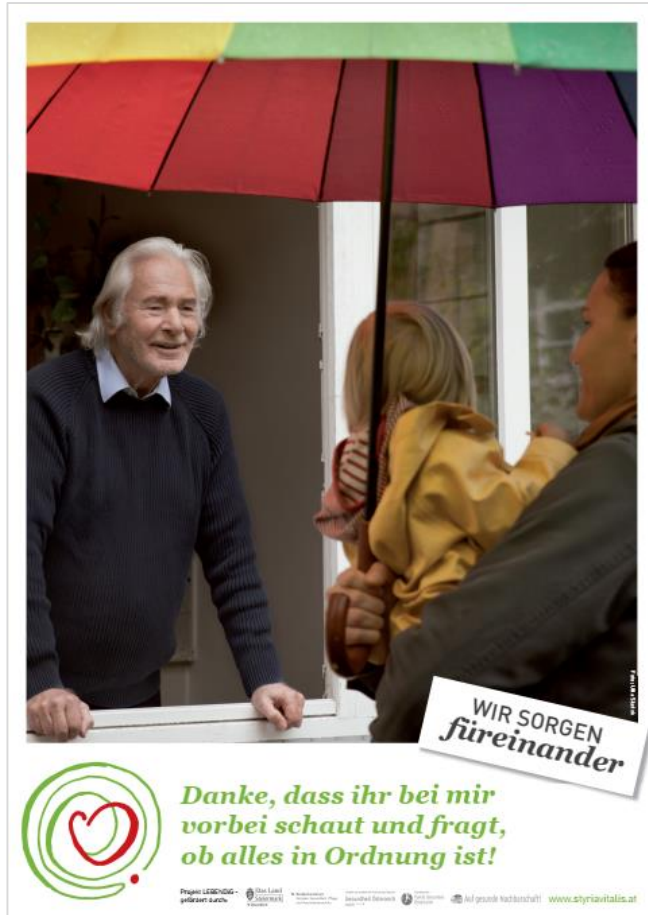
- > Mangelndes Wissen über Leben mit Demenz
- > Wunsch nach Sensibilisierung - auch zur Situation betreuender Angehöriger
- > Infos aus einer Hand
- > Stundenweise Betreuung
- > Nachbarschaften als wichtige Ressource
- > Barrieren - fehlende Mobilität, öffentliche Toiletten, Bänke für Fuß- und SpaziergängerInnen

Projekt AGIL – Aktivitäten

- > Entwicklung von Praxis-Tools -> <https://styriavitalis.at/information-service/projektarchiv/agil/>
- > Umsetzung von Workshops „Aktives Altern – Prävention im Alltag“
- > Umsetzung des Maßnahmenpakets Barrierefreie Begegnungsorte
- > Weiters: Erzählcafés, Schulungen zu Smartphone/Bankomat/ÖBB-Ticketautomat; Vorträge/Filmabende/Aktionstage zu Demenz, Sicherheit /Selbstschutz; kostenfreie Demenzberatung, SeniorInnenbeilage in GZ;



Projekt LEBENDiG – Leben mit Demenz in der Gemeinde



03/2019 bis 08/2021

Zielgruppen:

- > Ältere Menschen mit Vergesslichkeit / Demenz
- > Betreuende An- und Zugehörige
- > PrimärversorgerInnen, BürgerInnenservice
- > Handel, Dienstleistung und Einsatzkräfte

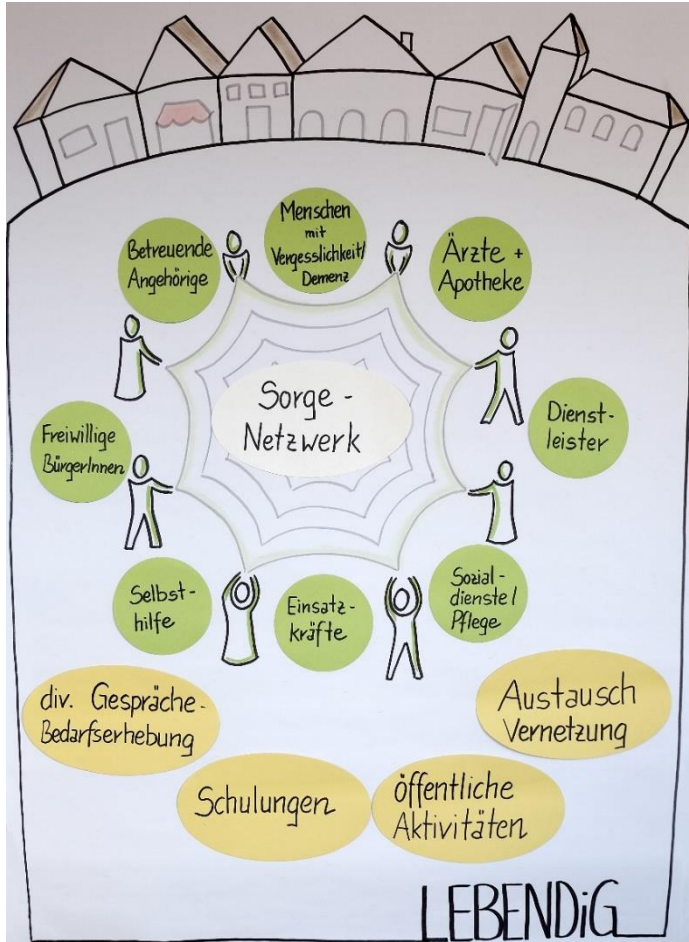
Ziele:

- > Aufbau kommunaler Sorgenetze
- > Sensibilisieren und soziale Teilhabe fördern
- > GH-Kompetente Organisationen zu Demenz anregen

Projektpartner:

- > IPW Uni Wien

Projekt LEBENDiG - Interventionen



Bedarfserhebungen

- > Fokusgruppen mit BürgerInnen und Betreuenden A.
- > Gespräche mit Menschen mit Demenz

Schulungen zum guten Umgang / Kommunikation

- > BürgerInnen -> LEBENDIG-Botschafterinnen
- > BürgerInnenservice der Gemeinden
- > Friseur, Fußpflege, Post, Bank, Feuerwehr

Demenzfreundliche Apotheke

- > Schulung und Verleihung des Labels



**LEBEN
MIT DEMENZ.**
Demenzfreundliche
Apotheke

Projekt LEBENDiG - Interventionen



- > Austausch & Vernetzung zum Sorgenetzaufbau
- > Schulung Kulturbegleiter/in für Menschen mit D.
- > Schulung Erste Hilfe für die Seele
- > Merkima-Kindern Demenz erklärt in Volksschulen
- > Öffentlichkeitsarbeit, Aktionswochen zum Weltalzheimertag
- > Infokarten zu Demenz
- > Postkarten zur gelebten Nachbarschaft

<https://styriavitalis.at/information-service/projektarchiv/lebendig/>

Projekt LEBENDiG – soziale Teilhabe



Projekt LEBENDiG – Sensibilisierung



Gesunde Gemeinde  Projekt LEBENDiG

NEUE STADT
FELDBACH

**Miteinander
leben in
Vielfalt**

Aktionstag Demenz

Freitag, 25. September 2020

Treffpunkt: Taborhof, Feldbach
(bei der Stadtpfarrkirche)

Herzlich eingeladen sind Menschen mit Vergesslichkeit, betreuende Angehörige und alle Interessierten – die Teilnahme ist kostenlos.

In Zusammenarbeit mit dem Heimat.Museum im Tabor, Musik im Vulkan, Prof. Johann Schleich und der Stadtbibliothek Feldbach.

Geschultes Personal der Trägerorganisationen Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe bieten kostenlose Betreuungen an.

Voranmeldung erbeten:
Stadtgemeinde Feldbach, Gabriele Hauer, Tel.: 03152/2202-303 oder hauer@feldbach.gv.at

Gefördert durch:     

Eine Erzählung aus dem Corona-Alltag:
Walter & Karla
Eingesandt im Rahmen des Schreibaufrufs „LEBENDiGe Nachbarschaft & Corona“ (Herbst 2020)

„Für uns hat sich mit den Corona-Maßnahmen unser Leben insofern geändert, als die Betreuung im Tageszentrum nicht mehr zur Verfügung stand. Meine Frau war dadurch rein auf mich als Beschäftigungsperson angewiesen. Ich habe versucht, den Tagen durch Spaziergänge eine Struktur zu geben. Wir sind sehr viel spazieren gegangen, auch wenn Karla die eine oder andere Strecke nicht so passend fand. Ich habe ihr Material aus dem Internet ausgedruckt, also Aufgaben, die sie selbst lösen konnte, damit sie nicht zu oft Zeit am Computer verbringt. Wir haben Karten gespielt, meistens am Abend, Zeitung gelesen und so unsere Tage ein wenig einsam verbracht. Es gab schon immer wieder Gespräche mit den Nachbarn über den Zaun hinweg, die nötigen Einkäufe habe ich allerdings allein erledigt. Es war nämlich sehr mühsam, Karla immer wieder zu erklären, dass man einen Mundschutz in der Öffentlichkeit tragen soll, dass man sich die Hände öfter wäscht und auch desinfiziert – überhaupt musste ich ihr die Corona-Situation immer wieder erklären, bis sie es einigermaßen verstanden hatte. Daher war ein gemeinsames Einkaufen gehen nicht möglich und wäre für uns beide auch zu anstrengend und risikoreich gewesen. Es ist schön, dass es jetzt wieder Möglichkeiten für Karla gibt, sich mit anderen Menschen zu treffen, denn allein nur mit mir Zeit zu verbringen, macht sie auf Dauer etwas teilnahmsloser.“

Gesunde Gemeinde Schwerpunkt seit 2020



Gutes Leben
mit **Demenz**

Ziele:

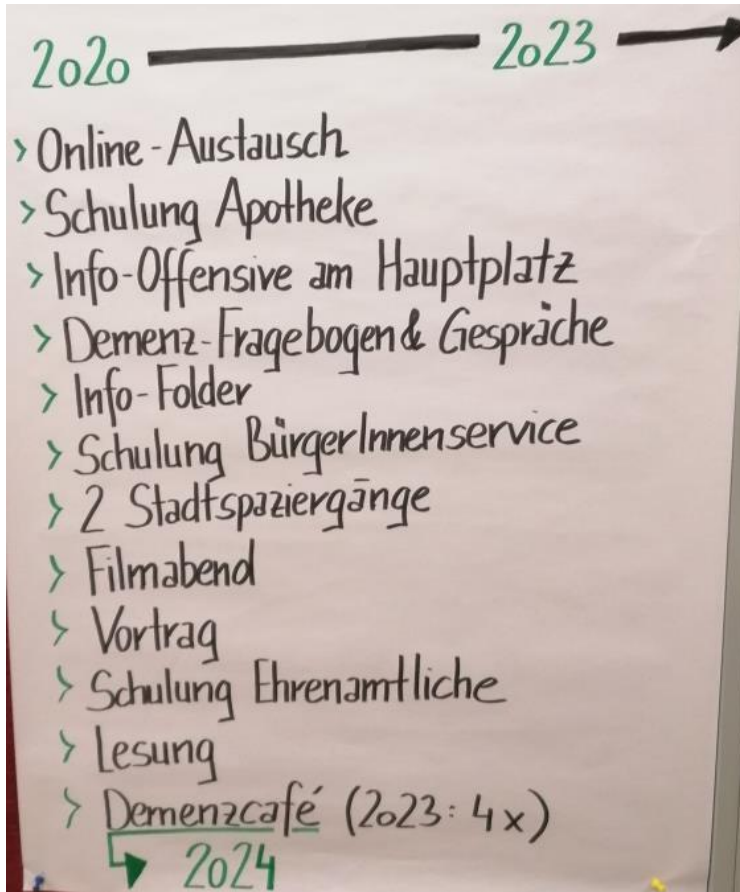
- > Informieren & Sensibilisieren
- > Förderung der Gesundheit von Betroffenen und Angehörigen
- > Verbesserung der sozialen Teilhabe am öffentlichen Leben

trofaiach
meine Stadt.

SeneCura
SOZIALZENTRUM TROFAIACH

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Trofaiach: Aktivitäten



Informieren & Sensibilisieren:

- > Pflegeberatungsstelle in der Stadtgemeinde
- > Infofolder zu Anlaufstellen
- > Austausch und Vernetzung
- > Vorträge, Filmabend, Lesung, Aktionen

Förderung der Gesundheit

- > Demenzcafé für Angehörige
- > Demenzfreundliche Apotheke

Verbesserung der sozialen Teilhabe

- > Spaziergänge für Menschen mit Demenz/Angeh.
- > Schulung ZHN-Ehrenamtliche (Besuchsdienst)

Langer Tag der Demenz

leibnitz.at/Stadt-ohne-Vorurteile



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR
STADT OHNE VORURTEILE!

LANGER TAG DER DEMENZ

SONNTAG, 18. SEPTEMBER 2022
Gottesdienst mit allen Sinnen: Nimm dir Zeit
Für alle Interessierte, Demenzerkrankte und Angehörige
Beginn: 9:30 Uhr
Evangelische Kirche A. B.,
Gemeindeverband Leibnitz • Radkersburg,
Emmerich-Assmann-Gasse 1, 8430 Leibnitz

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2022
Lesung „Abseits – aus der Sicht einer Tochter“
von und mit Johanna Constantini
„Als die Demenzerkrankung von Didi Constantini
2019 bekannt wurde, war die österreichische
Fußballwelt geschockt. Wohl kaum einer hätte damit
gerechnet, dass der damals 64-jährige, toptitte – als
„Feuerwehrmann“ bekannt gewordene – Trainer
an dieser heimtückischen Krankheit leidet. Seine
Tochter Johanna, die als Psychologin arbeitet, hat ein
Jahr später ein Buch über ihren Vater geschrieben:
sie widmet es allen, „die verstehen möchten“. Im
Buch soll es um die Krankheit und den Umgang
der Familie gehen, allerdings werden die Seiten
von „Abseits“ größtenteils von Didis Biografie, dem
Familienleben der Constantinis und seiner Karriere
gefüllt.“
Beginn: 18:00 Uhr
Foyer des Leibnitzer Rathauses
Hauptplatz 24
8430 Leibnitz

MONTAG, 19. SEPTEMBER 2022
15:00 bis 17:30 Uhr:
Informationsnachmittag zum Thema Demenz
Austausch und Information in drei Themenräumen:
Prävention – Information & Beratung • Pflege
17:30 bis 18:30 Uhr:
Gesprächsrunde zu Demenz und Mobilität
Herausforderungen und Möglichkeiten
Wohnzimmer Leibnitz
Grazer Gasse 2, 8430 Leibnitz

leibnitz.at/Stadt-ohne-Vorurteile



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR
STADT OHNE VORURTEILE!

Langer TAG der Demenz

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2023
Filmvorführung „Eines Tages...“
In drei ineinandergreifenden Geschichten erzählt der Spielfilm „Eines Tages...“ von
Menschen, die sich dem Thema Demenz im Alltag stellen – einfühlsam und voller
Humor inszeniert.
Beginn 18:00 Uhr mit anschließender Podiumsdiskussion.
(Veranstaltung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“)
Kulturzentrum Leibnitz, Kaspar-Haib-Gasse 4, 8430 Leibnitz

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2023
15:00 bis 17:30 Uhr: Informationsnachmittag zum Thema Demenz
„Information, Austausch und Ausprobieren“ – zahlreiche Organisationen und Ex-
pert*innen stehen für Gespräche zur Verfügung. Auch ein Selbstfahrungs-Panorama
kann ausprobiert werden.
Wohnzimmer Leibnitz, Grazer Gasse 2, 8430 Leibnitz
18:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen
Für alle Interessierten, Menschen mit Demenz und Angehörige
Stadtpfarrkirche Leibnitz, Kaspar-Haib-Gasse 1, 8430 Leibnitz

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2023
Vortrag „Die medizinische Seite von Demenz – einer Krankheit begegnen“
von Dr. Gerald Merth
Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz wird durch profundes
Wissen leichter bewältigbar. Dr. Gerald Merth ist Facharzt für Psychiatrie
und psychotherapeutische Medizin in der Alterspsychiatrie und widmet sich
den Fragen: Ist es Vergesslichkeit oder schon eine Form von Demenz? Wohin
kann ich mich wenden, um diese Fragen zu klären und welche weiteren
medizinischen Schritte sind sinnvoll?
Beginn: 18:00 Uhr - im Anschluss steht der Vortragende für Fragen zur
Verfügung!
Wohnzimmer Leibnitz, Grazer Gasse 2, 8430 Leibnitz

IN KOOPERATION MIT:



- > Kooperation & Austausch
- > Gemeinsame Aktivitäten zur Sensibilisierung und Information
- > Öffentlichkeitsarbeit

Demenz-Strategie & Maßnahmen

Seit 2019

4 Runde Tische mit Stakeholdern

3 Gesprächsrunden für betreuende Angehörige

3 Themenbereiche – 3 Arbeitsgruppen

- > Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Demenz in der Gesellschaft/im täglichen Leben
- > Umgang mit und Angebote für an Demenz erkrankte Personen in stationären Einrichtungen, in der mobilen Pflege, Alltagsbegleitung und 24h-Betreuung
- > Beratungsangebote und Beratungsstellen für Betroffene und Angehörige





Vielen Dank!

Kontaktdaten:
ines.jungwirth@styriavitalis.at
0316/822094-75